



4. September 2016

**Verein der Freunde
der Lenaus Schule
Temeswar e.V.**

Brucknerstr. 14
76437 Rastatt

www.lenaus Schule.eu

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Lenaus Schule,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund um den Verein und die Lenaus Schule informieren.

Vereinsregister des
Amtsgerichts Rastatt
Register Nr. VR 1011

1. Lenaus Schule nach der Renovierung
2. Schulische Situation zu Beginn des neuen Unterrichtsjahres
3. Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb
4. Carmen und Jakob Walbert Förderpreis
5. Unterstützung der Schule
6. Großes Lenaufreffen 2017
7. Mitgliederversammlung 2016
8. Neue Ausgabe von Lenaufreute

1
2
2
3
3
5
5
5

Der Verein ist als
gemeinnütziger Verein
im Sinne der §§51 ff.
AO vom Finanzamt
Rastatt anerkannt.
Steuer-Nr.
39074/04172

1. Lenaus Schule nach der Renovierung

Im Januar diesen Jahres ist die Lenaus Schule, wie bereits mehrfach berichtet, wieder in ihr Hauptgebäude in der Gh.-Lazar-Str. eingezogen. Bis auf Kleinigkeiten wurde die Innenrenovierung abgeschlossen, so dass wieder ein geregelter Schulbetrieb stattfinden kann. Allgemein kann man mit dem Ergebnis der Renovierung zufrieden sein, vor allem was die Dichtheit der Gebäudehülle (Dach, Fenster), die sanitären Anlagen, die Umkleidemöglichkeiten für den Sportunterricht und die neuen Räume für die Bibliothek betrifft. Zu bemängeln ist, dass der historische Charakter des Gebäudes gelitten hat: das Mosaik in den Fluren wurde mit einer Kunststoffmasse übergossen, die alten Türen konnten nicht erhalten werden, die Atmosphäre ist eher steril. Der im linken Treppenhaus eingebaute Aufzug kann wegen fehlender elektrischer Anschlussleistung der Schule z.Zt. nicht betrieben werden.

Die Abnahme der Bauarbeiten fand im Juni statt und wurde negativ beschieden. Neben diversen kleineren Baumängeln hat insbesondere die Feuerwehr Bedenken wegen fehlenden



Brandabschnittstüren und wegen der Holzverkleidung der Flurwände. Das weitere Vorgehen ist ungewiss.

Während die Fassaden im Turnhof und im Innenhof fertiggestellt sind, ist der Fortgang der Arbeiten an der Außenfassade ungeklärt. Der schadhafte Putz (und damit fast der komplette Putz) wurde entfernt, doch wegen Fristüberschreitungen, Mängel in der Ausführung und Unstimmigkeiten mit der Baufirma hat sich die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aus der Finanzierung zurückgezogen. Es ist nun Aufgabe der Stadtverwaltung, eine Finanzierung für die ausstehenden Arbeiten sicherzustellen und die Arbeiten zu beauftragen. Obwohl die Zeit wegen fehlender Baustellensicherung und der Gefahr von Gebäudeschäden drängt, wurden seit Jahresanfang keine Fortschritte erzielt.

2. Schulische Situation zu Beginn des neuen Unterrichtsjahres

Die Lenauschule erfreut sich unter den Eltern und Schülern einer weiterhin ungebrochenen Beliebtheit. So war auch dieses Jahr der Ansturm auf die Plätze in den Vorbereitungsklassen (sogenannte Nullte Klasse) sehr groß. Mit Hilfe einer Prüfung der Deutschkenntnisse versucht die Schule eine Auswahl zu treffen, letztlich wurden auf Geheiß des Kreisschulinspektorates wie im Vorjahr auch sieben Klassen gebildet. Sie sind im Internat der Schule untergebracht. Der bisher vierzügige zweite Zyklus (Klassen 5-8) ist in den Klassen 5 und 6 bereits sechs- bzw. fünfzügig, so dass die Räumlichkeiten im ehemaligen RATT-Gebäude (str. Intrarea Doinei) knapp werden und die achten Klassen voraussichtlich wieder im Hauptgebäude unterrichtet werden. Die Lehrerversorgung ist ein weiteres Problem.

Für den geplanten Neubau für die Klassen 1-8 auf dem Gelände der ehemaligen Militärkaserne (jetzt West-Universität) in der Oituz-Str. liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Der Baubeginn und die Finanzierung sind jedoch noch völlig ungeklärt.

Erfreuliches ist vom Lyzealbereich zu berichten. Der Schnitt der diesjährigen Abiturnoten in der Spezialabteilung (Abitur nach bundesdeutschen Lehrplänen) lag bei 1.8 und fast alle Noten waren besser als 3. Vom Bundesverwaltungsamt aus Köln liegt für das Schuljahr 2018/2019 die Genehmigung für eine zweite Spezialklasse vor. Daneben wird es wie bisher drei Lyzeumsklassen pro Jahrgang nach lokalem Lehrplan geben.

3. Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb

Am Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb nahmen dieses Jahr 17 Schülerinnen und Schüler der 10. und 12. Klassen teil. Sie wurden von zwölf Lehrkräften der Fachschaft Deutsch betreut. Die schriftliche Prüfung bestand aus einem Aufsatz zum Thema „Lebensträume“. Mündlich maßen sich die Zehntklässler in einer Debatte um die Einführung einer Projektwoche, während die Zwölfklässler das Für und Wider eines Handyverbots an der Schule diskutierten. In der Klasse 10 setzte sich Silvia Stroe mit 14 Punkten



vor Diana Dehelean mit 13 und Stefan Pirje mit 11 Punkten durch. Bei den Zwölftklässlern siegte Roxana Paraschiv mit 15 Punkten. Den zweiten Platz teilten sich Eveline Körösi und Radu Gherman mit je 14 Punkten, vor Claudia Tulcan mit 13 Punkten. Wie alljährlich wurden die Sieger mit 250 € Preisgeld, die Zweitplatzieren mit 100 € und die Drittplatzieren mit je 50 € bedacht. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und je einen Buchpreis. Die Lehrer erhielten als Dankeschön ebenfalls Urkunden und Blumensträuße. Die Preisverleihung wurde am 3. Juni von Vereinsmitglied Dr. Jakob Walbert vorgenommen.

Ein Bericht über die Preisverleihung und die Aufsätze der preisgekrönten Schüler sind auf der Webseite des Vereins veröffentlicht.

4. Carmen und Jakob Walbert Förderpreis

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr der Carmen und Jakob Walbert Förderpreis in den Naturwissenschaften verliehen. Insgesamt 14 Schüler in Gruppen von bis zu drei schlugen einem Gremium bestehend aus neun Physik-, Chemie- und Biologielehrern Forschungsthemen vor. Nach Prüfung wurden von den Lehrern sechs Projektthemen zugelassen, die von neun Schülern bearbeitet wurden. Die beste Leistung erzielte Alexandra Stan mit ihrem Thema „Süße und saure Chemie“, gefolgt von Timeea Pacala und Radu Gherman, die verschiedene Spannungsquellen hinsichtlich ihres Wirkungsgrades untersuchten. Die Arbeiten zum Lotus-Effekt von Mihai Mihalceanu und Tudor Popoiu wurden mit dem dritten Preis bedacht.

Zur Preisverleihung am 3. Juni im Festsaal der Lenaus Schule war Preisstifter Dr. Jakob Walbert eigens angereist. Er zeigte sich sehr angetan von der Leistung der Schüler. Die Siegerteams erhielten wertvolle Fachbücher (bereits im Hinblick auf ihr demnächst beginnendes Studium) und Geldpreise.

Wie beim Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb erhält die Schule auch beim Carmen und Jakob Walbert Förderpreis jährlich eine Anerkennung in Höhe von 500 € zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen. In diesem Jahr wird der Preis beider Wettbewerbe verwendet, um eine motorische Leinwand für den Festsaal zu kaufen.

Ein Bericht über die Preisverleihung ist auf der Webseite des Vereins veröffentlicht.



5. Unterstützung der Schule

Die elfte Klasse der Spezialabteilung besuchte in einer Studienfahrt im April Berlin. Da es vier Schülern nicht möglich war, die Reisekosten für die Fahrt aufzubringen, hat Vereinsmitglied Ursula Herzog mit einer großzügigen

Spende in Höhe von 500 Euro den Kindern die Fahrt ermöglicht. Ganz herzlichen Dank dafür! Einen Bericht der Schüler über ihre Berlin-Reise finden Sie auf der Webseite des Vereins.

Nach den beiden Möbeltransporten im Dezember und Januar konnten im Mai und im Juni weitere zwei Möbeltransporte von der Carl-Spitzweg-Realschule aus München an die Lenaus Schule durchgeführt werden. Durch den persönlichen Einsatz von Vorstandsmitglied Karin Müller-Franzen erhielt die Lenaus Schule Tische, Stühle, Tafeln, Labormöbel und Schränke, die vornehmlich in den nach der Renovierung neu auszustattenden Physik- und Chemielaboren benötigt werden. Der Verein hat die Kosten für Beladung und Transport in Höhe von rund 750 Euro übernommen.

Ein weiterer Möbeltransport aus Zürich für die Lenaus Schule, organisiert von Vereinsmitglied Richard Pistori, ist in Vorbereitung.

Nachdem die Renovierungsarbeiten im Festsaal der Schule abgeschlossen sind, nimmt der Verein seine bereits vor mehreren Jahren ins Auge gefasste Absicht wieder auf, die Multimedia-Ausstattung des Festsaals sicherzustellen. Zur Erinnerung: Mit einer großzügigen Spende der Elektroniker der 12 A aus 1980 konnte bereits 2012 die Tonanlage beschafft werden. Nun tragen die Preisgelder des Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerbs und des Carmen und Jakob Walbert Förderpreises dazu bei, eine motorische, die Bühne ausfüllende Projektionsleinwand zu beschaffen. Aus Vereinsmitteln wird ein an der Rückwand der Bühne fest zu installierender, rückprojektionsfähiger Videoprojektor nebst allem Zubehör beschafft werden, so dass Präsentationen aber auch Filmvorführungen durch einfaches „Plug and Play“ möglich sein werden.

Die Schülertheatergruppe NiL der Lenaus Schule, die von Isolde Cobet, ehemalige Lenaus Schülerin und Schauspielerin am Deutschen Staatstheater Tübingen betreut wird, hat schon öfter ihr Publikum u.a. bei den großen Lenauftritten, bei Preisverleihungen zum Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb oder anderen Schulfeierlichkeiten begeistert. Der Verein der Freunde der Lenaus Schule schätzt diese Kulturarbeit, die zur Entwicklung der Schüler viel beiträgt und gleichzeitig den Schauspielernachwuchs für das DSTT sichert, und unterstützt, wie zuletzt 2014, auch dieses Jahr die Theatergruppe mit einer Spende von 500 Euro. Das Geld wird für die Beschaffung von Requisiten und für die Teilnahme am Jugendtheaterfestival verwendet.

Die Bibliothek der Schule hat nach der Renovierung neuen und schöne Räumlichkeiten erhalten, und zwar im Erdgeschoss links neben dem Tor, in den Räumen, in denen ehemals die Kantine untergebracht war, bzw. später die Schneiderei. Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, hat der Verein für die Schule ein Bibliotheksverwaltungsprogramm beschafft. Nun wird die Bibliothek eingerichtet. Da die vorherigen Bibliotheksregale bereits sehr alt sind, durch Rohrbrüche Schaden genommen haben und außerdem, auch dank der Büchersammlung durch den Verein, nicht mehr ausreichen, werden neue Bücherregale benötigt. Wenn jemand eine Gelegenheit zur Beschaffung von Bücherregalen kennt (z.B. weil in Schulen, Bibliotheken oder auch Industrieunternehmen welche ausgesondert werden), bitten wir um Nachricht an ein Vorstandsmitglied.

6. Großes Lenautreffen 2017

Nach dem Großen Lenautreffen 2015 in Temeswar steht nächstes Jahr wieder ein Treffen in Deutschland an. Wie schon in 2013 wird das Treffen im Parkhotel Schmid in Adelsried stattfinden. Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin Samstag, 11. November 2017 vor. Weitere Details folgen.

7. Mitgliederversammlung 2016

Am Sonntag, 10. Juli 2016 fand die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Neben der Planung der laufenden Aktivitäten (siehe Punkte 5 und 6 dieses Newsletters) fanden turnusmäßig auch der Rechenschaftsbericht und die Entlastung des Vorstands sowie Neuwahlen statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. Verstärkt wird der Vorstand durch drei neue Beisitzer: Barbara Reich, die sich bei der Pflege und Aktualisierung der Webseite engagieren wird sowie Claudia Markus und Richard Pistori, die sich verstärkt um die Ausstattung der Schule, insbesondere mit Möbel, kümmern werden.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung kann im Mitgliederbereich der Webseite eingesehen werden oder wird auf Verlangen gerne über E-Mail zugeschickt.

8. Neue Ausgabe von LenauHeute

Zum Ende des Schuljahres ist eine neue Ausgabe der Schülerzeitung LenauHeute erschienen. Sie kann, neben früheren Ausgaben, auf der Webseite des Vereins, im rechten Menü „Schnellzugriff – Die Lenauschule (Zeitung)“ gelesen werden. Viel Spaß!

Im Namen des Vorstands,

Franz Quint